



- **Zur Errichtung von hoch wärmedämmendem Mauerwerk (meistens als Außenmauerwerk).**
- **Leichte und geschmeidige Verarbeitung.**
- **Mit mineralischen Leichtzuschläge.**

Produkt Leichtmauermörtel nach DIN EN 998-2 und DIN 20000-412 für die manuelle und maschinelle Verarbeitung.

Zusammensetzung Mineralischer Leichtzuschlag (Perlite, Blähton), Zement, Baukalk und Zusätze zur besseren Verarbeitung.

Eigenschaften

- Vollmineralischer, nach Wasserzugabe geschmeidiger Leichtmauermörtel mit mineralischem Leichtzuschlag, gutem Wasser-rückhaltevermögen und guter Haftung.
- Lässt sich besonders leicht verarbeiten, aufziehen, werfen und verfüllen.
- Durch seine hochwärmedämmenden und wärmespeichernden Eigenschaften wird eine Verringerung des Heizaufwandes und Verbesserung der Wohnbehaglichkeit erreicht.
- Ist mit allen herkömmlichen Maschinen, die für die Mauermörtelaufbereitung geeignet sind, verarbeitbar.
- **Nicht pumpbar.**

Anwendung

- Leichtmauermörtel nach Eignungsprüfung zur Verwendung in Wänden, Pfeilern und Trennwänden aus Mauerwerk (Innen- und Außenbauteile), die Anforderungen an die Standsicherheit unterliegen.
- Vollmineralischer Leichtmauermörtel, speziell zum Vermauern hochwärmedämmender Wandbaustoffe geeignet, um dämmtechnisch homogenere Wandflächen zu erhalten.
- Zur Errichtung von belastetem und unbelastetem Mauerwerk und in allen Bereichen, in denen keine besonderen Anforderungen an die Schalldämmung (hohe Rohdichte) gestellt werden.
- Für Innen- und Außenwände zum Vermauern aller üblichen Steinarten, die den einschlägigen DIN-Normen entsprechen oder vom DIBt Berlin zugelassen sind.
- Der Mauermörtel ist nach DIN 20000-412:2019-06 ohne Einschränkung/Abminderung als Normalmauermörtel verwendbar.
- Bisherige Bezeichnung nach DIN 20000-412 Anhang A: Leichtmauermörtel.

Weitere Verarbeitungsanleitungen mit Bildern, Werkzeug- und Produktauswahllisten finden Sie unter www.baumit-selbermachen.de.

Technische Daten	Mörtelklasse: Leichtmauermörtel L nach DIN EN 998-2 Brandverhalten: A1, nichtbrennbar Festigkeitsklasse Putz: M 5 nach DIN EN 998-2 Druckfestigkeit: > 5 N/mm ² μ-Wert: 5 / 20 (Tabellenwert) Verbundfestigkeit: > 0.08 N/mm ² nach DIN EN 1052-3, Verfahren B (KS-Referenzstein, Eigenfeuchte 3 - 5 M.-%) Trockenrohichte: ≤ 0.7 kg/dm ³ Wärmeleitzahl $\lambda_{10, \text{dry, mat}}$: ≤ 0.16 W/(m·K) (für P = 50 %) (Tabellenwert nach EN 1745): ≤ 0.17 W/(m·K) (für P = 90 %) Einsatzbereich: Außen, innen, Wand
-------------------------	--

	20 kg
Körnung	0 - 3 mm
Ergiebigkeit	ca. 35 l/Sack
Mindestauftragsdicke	ca. 15 mm
Wasserbedarf	10 - 11 l/Sack

Die angegebenen Verbrauchsangaben dienen zur Orientierung. Praxisbedingt ist dabei ein Mehrverbrauch von ca. 10 % zu berücksichtigen. Die Verbrauchsangaben sind abhängig von Rauheit und Saugfähigkeit des Untergrundes sowie der Verarbeitungstechnik.

Die Leistungserklärung ist unter www.baumit-selbermachen.de oder www.dopcap.eu unter Angabe des Kenncodes elektronisch abrufbar.

Lieferform	Papiersack, 20 kg (40 Sack/Palette = 800 kg)
Lagerung	Trocken und geschützt, die Lagerzeit sollte 12 Monate nicht überschreiten.
Qualitätssicherung	Ständige Überwachung und Kontrolle der Qualität und strenge Eingangskontrolle aller Rohstoffe. Die Firma besitzt ein TÜV-geprüftes und zertifiziertes Qualitätsmanagementsystem nach der weltweit gültigen Norm DIN EN ISO 9001 sowie ein TÜV-geprüftes und zertifiziertes Umweltmanagementsystem nach der weltweit gültigen Norm DIN EN ISO 14001.
Einstufung lt. Chemikaliengesetz	Siehe Sicherheitsdatenblatt unter www.baumit-selbermachen.de
Untergrund	Geeignet sind alle üblichen Steinarten, die den einschlägigen DIN-Normen entsprechen oder vom DIBt Berlin zugelassen sind. Bei sehr starkem Saugverhalten der Steine kann es zweckmäßig sein, die Steine vor dem Vermauern anzufeuchten bzw. zu tauchen.
Verarbeitung	Anmischen von Hand mit geeignetem Werkzeug, wobei Kleinmengen mit dem Quirl mit langsam laufendem Rührwerk angemischt werden sollten. Rationeller ist die Verarbeitung mit allen marktüblichen Durchlauf- oder Zwangsmischern (Mischzeit max. 3 Minuten) in üblicher Mörtelkonsistenz. Anmischen nur mit sauberem Wasser ohne sonstige Zusätze. Bei Siloware mit handelsüblichen Durchlaufmischern anmachen. In üblicher Mörtelkonsistenz einstellen. Eine Nassförderung mit Mörtelpumpen ist nicht möglich. Die Mauersteine oder Ziegel müssen trocken, saugfähig, frostfrei und frei von haftmindernden Rückständen sein. Mauersteine ggf. vornässen. Leichtmauermörtel wird in normalen Mörtelschichtdicken von ca. 15 mm aufgetragen. Den Mörtel mit der Kelle in der gewünschte Fugendicke aufgeben und Steine versetzen. Überstehenden Mörtel mit der Kelle abstreifen. Auf vollfugiges Vermauern achten. Leichtmauermörtel ist nicht für die Verwendung als Dünnschichtmörtel geeignet. Die Verarbeitungszeit richtet sich nach dem Saugverhalten des Untergrundes, der Umgebungstemperatur und der eingestellten Konsistenz.
Allgemeines und Hinweise	Mauerwerk vor Frost und schneller Austrocknung schützen. Hohe Luftfeuchtigkeit und tiefe Temperaturen können die Abbindezeit deutlich verlängern. Mauerwerkskrone bei Arbeitsende abdecken, um ein Durchnässen und damit verbundene Auswaschungen zu vermeiden. Werkzeuge nach Gebrauch sofort mit Wasser reinigen. Die Verarbeitungsrichtlinien der Ziegel- und Mauersteinhersteller beachten. Nicht unter + 5 °C und über + 30 °C Material-, Untergrund- und Lufttemperatur verarbeiten und abtrocknen lassen. DIN EN 998-2, DIN 20000:412 und DIN 18330 (VOB, Teil C) beachten. Benötigen Sie weitere Informationen zu diesem Material oder dessen Verarbeitung, beraten Sie unsere jeweils zuständigen Außendienst-Fachberater gern detailliert und objektbezogen.

Unsere anwendungstechnischen Empfehlungen, die wir zur Unterstützung des Käufers/Verarbeiters aufgrund unserer Erfahrungen geben, entsprechen dem derzeitigen Erkenntnisstand in Wissenschaft und Praxis. Sie sind unverbindlich und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis und keine Nebenverpflichtungen aus dem Kaufvertrag. Sie entbinden den Käufer nicht davon, unsere Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck selbst zu prüfen. Die allgemeinen Regeln der Bautechnik müssen eingehalten werden. Änderungen, die dem technischen Fortschritt und der Verbesserung des Produktes oder seiner Anwendung dienen, behalten wir uns vor. Mit Erscheinen dieser Technischen Information sind frühere Ausgaben ungültig. Aktuellste Informationen entnehmen Sie unseren Internet-Seiten. Es gelten für alle Geschäftsfälle unsere aktuellen Verkaufs- und Lieferbedingungen sowie die Bestimmungen für die Aufstellung und Nutzung unserer Silos und Mischanlagen.